

Eisenstoffwechsel: Biochemische Marker Ferritin, Transferrin, Transferrinsättigung

Indikation

- Anämie, Anämie-Differentialdiagnose
- Eisenmangel-Risikogruppen: Adoleszenz, chron. Blutungen, Fehl-/Unterernährung, intravasale Hämolyse, Hypermenorrhoe, Schwangerschaft
- Eisenüberladung: Hämochromatose/Hämosiderose

Pathophysiologie

Die Eisenkonzentration im Serum unterliegt einem ausgeprägt zirkadianen Rhythmus und grossen Schwankungen von Tag zu Tag. Eine Beurteilung des Eisenstoffwechsels verlangt deshalb die gleichzeitige Bestimmung von Ferritin, Transferrin und Transferrinsättigung. Zum Ausschluss von Entzündungen und Infektionen ist die zusätzliche Bestimmung des C-reaktiven Proteins indiziert.

Interpretation

Beurteilung	Ferritin Eisenspeicherprotein	Transferrinsättigung mit Eisen gesättigter Anteil des Transferrins	Transferrin Eisentransportprotein △ totale Eisen- bindungskapazität
Eisenmangel	↓	↓	N-↑
Eisenüberladung	↑-N	↑	N-↓
Infekte, chron. Entzündungen Malignome	↑-N	N-↓	N-↓

Methode

Ferritin, Transferrin: Immunoassay
Eisen: colorimetrischer Test

Material

1 Barrier-Tube, rot
Blutentnahme morgens, nüchtern

Information

Theo Scheurmann, dipl. Chemiker HTL, Abteilungsleiter Chemie
Dr. rer. nat. Jürgen Carlsen, Stv. Abteilungsleiter Chemie

Tarif

Ferritin 23 TP / Fr. 23.—
Transferrinsättigung (Transferrin + Eisen) 25 + 14 TP / Fr. 39.—

Literatur auf Anfrage